

# Klos bleiben nachts in Hersfeld zu

Nach Randalen  
**BAD HERSFELD**

Die öffentlichen Toiletten in der Bad Hersfelder Innenstadt werden ab sofort nachts geschlossen. Die öffentlichen Toilettenanlagen befinden sich im NVV-Pavillon in der Breitenstraße, in der Vitalisstraße und zwischen dem Lingplatz und dem Stiftsbezirk. Diese Bedürfnisanstalt wurde im Juni erst saniert.

Nach der abendlichen Schließung der Geschäfte stehen die Klos damit zukünftig nicht mehr zur Verfügung. Konkret sind sie ab sofort jeweils von 18 Uhr bis 6 Uhr geschlossen, heißt es in der Pressemitteilung.

„Die städtischen Bediensteten kommen gegen den zunehmenden Vandalismus in den vergangenen Monaten einfach nicht mehr an. Gerade zu später Stunde, wenn die soziale Kontrolle an den WC-Standorten nachlässt, finden wiederholt regelrechte Exzesse in den Toilettenanlagen statt“, so die Stadt.

Im Einzelnen würden die Toiletten und Waschbecken vorsätzlich verstopft. Mitgebrachte Gegenstände aller Art oder abmontierte oder demolierte Einrichtungsgenstände werden „wie in einem Mülleimer gedrückt“, bis wirklich „nichts mehr geht“ – „garniert“ mit menschlichen Exkrementen, findet die Pressestelle deutliche Worte. Wände, Fußböden, Türen und Fenster würden mutwillig mit organischen Resten, bereits benutztem Toilettenpapier, unbekanntem Substanzen oder durch Beschmierungen verunreinigt.

Die Reißleine der nächtlichen Schließung der Toiletten sei von der Bürgermeisterin und der Verwaltung mit viel Bitterkeit gezogen worden, sagt die Kreisstadt. Für städtische Veranstaltungen würden in Zukunft gesonderte Regelungen bekanntgegeben. hi



Mit einem bunten Programm feiert Eiterfeld den Abschluss des 1175. Ortsjubiläums. Gemeinsam sang das Publikum im Bürgerhaus das Lied „Wir sind Eiterfeld“ – eine Hymne, die vielleicht noch öfter zu hören ist. Foto: Sabine Burkardt

# Ein zauberhafter Abschluss

Eiterfeld nahm mit einer Gala Abschied vom Jubiläum

Von **SABINE BURKARDT**  
**EITERFELD**

Mit einem Galaabend im Bürgerhaus hat sich der Verein 1175 Jahre Eiterfeld, der sich eigens für das Jubiläum gegründet hatte, verabschiedet und schloss damit die Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum endgültig ab.

In einer geschickt arrangierten Abfolge aus Musik, Gesang, szenischer Darstellung und Buchlesungen wurden die Zuschauer in eine spannende Zeitreise eingebunden und in die Geschichte des Ortes Eiterfeld entführt.

Caroline Bönsch und André Jost führten durch das abwechslungsreiche Programm und spannten dabei einen roten Faden vom Jahr 845 über

1175 Jahre bis in die Gegenwart.

Unter der musikalischen Leitung von Lukas Kout und Stephanie Weber-Huff präsentierte sich der Gesangsverein Cäcilia Eiterfeld und trug eigens komponierte Lieder zu wichtigen historischen Ereignissen vor. Solistisch traten Josefine Huff als Eitra, Marius Trabert als Feldon und Clemens Lutz als Liedermacher auf. Begleitet wurde der Chor von einer Projektband, die größtenteils mit Musikern des Orchestervereins Eiterfeld besetzt war.

Szenisch dargestellt wurde der Gründungsakt im Kloster Fulda mit Abt Hatto (Heiko Mähler) und König Ludwig der Deutsche (Thorsten Frommann), zudem wurde auch eine Gerichtsverhandlung an-

no dazumal nachgespielt. Dabei agierten als Richter Martin Trabert, Stephan Hohmann als Gerichtsdienner, Anja Hilpert als reumütige Magd und Karl-Josef Hohmann als Knecht.

Zum schwungvollen Marktlied fanden sich Handwerker und einige Marktfrauen auf der Bühne ein, die zum Schluss noch kleine Geschenke an die Zuschauer ver-

## „Wir sind Eiterfeld“-Hymne

teilten. Einfühlsam las Anette Hohmann einige Passagen aus ihrem Buch „Zauber der Quelle“, in welchem die komplette Geschichte des Historical in Romanform zusammengefasst ist.

Zum Finale stimmten Chor und Orchester das abschließende Lied „Wir sind Eiterfeld“ an. „Diese Hymne wird

sicherlich noch öfter zu hören sein“, hieß es am Abend von den Organisatoren des Abends. Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum bei allen Mitwirkenden.

Anzeige



## Landkreis Hersfeld-Rotenburg - Amtliche Bekanntmachung -

### Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 im Wahlkreis 11 – Hersfeld

Gemäß § 68 der Landeswahlordnung (LWO) in der zurzeit geltenden Fassung gebe ich hiermit das vom Kreiswahlschuss in seiner öffentlichen Sitzung am 18.10.2023 festgestellte Ergebnis der Landtagswahl am 08.10.2023 im Wahlkreis 11 – Hersfeld – bekannt.

- a) Zahl der Wahlberechtigten: 62.687
- b) Zahl der Wählerinnen u. Wähler: 43.595
- c) Zahl der ungültigen Wahlkreisstimmen: 918
- d) Zahl der gültigen Wahlkreisstimmen: 42.677
- e) Zahl der ungültigen Landesstimmen: 814
- f) Zahl der gültigen Landesstimmen: 42.781

Von den abgegebenen gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf:

	Bewerberin/Bewerber	Wahlvorschlag	Stimmen
1.	Klee, Stefanie Einrichtungsleitung Wölfer Straße 8, 36132 Eiterfeld	CDU	14.758
2.	Kinkel, Kaya Landtagsabgeordnete Amselstraße 3, 36208 Wildeck	GRÜNE	2.894
3.	Hartdegen, Tanja Landtagsabgeordnete Soltzstraße 13, 36277 Schenkengsfeld	SPD	8.530
4.	Dr. Gloos, Kurt Dipl. Physiker Am Sonnenhang 10, 36277 Schenkengsfeld	AFD	10.009
5.	Böhle, Bernd Betriebswirt (VWA) Löhrgasse 2, 36251 Bad Hersfeld	FDP	2.159
6.	Marquardt, Antonia Schülerin Reißer Straße 23, 36251 Ludwigsau	DIE LINKE	724
7.	Möller, Pascal Staatlich geprüfter Betriebswirt Großtaifer Straße 5, 36132 Eiterfeld	FREIE WÄHLER	3.603

Als gewählt gilt die Wahlkreisbewerberin der CDU, Frau Stefanie Mee, Wölfer Straße 8, 36132 Eiterfeld

Von den abgegebenen gültigen Landesstimmen entfielen auf:

1.	CDU	15.215
2.	GRÜNE	3.014
3.	SPD	7.207
4.	AFD	10.570
5.	FDP	1.811
6.	DIE LINKE	681
7.	FREIE WÄHLER	2.677
8.	Tierschutzpartei	615
9.	Die PARTEI	262
10.	PIRATEN	98
11.	ÖDP	79
12.	Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	15
13.	V-Partei³	66
14.	PdH	30
15.	ABG	66
16.	APDD	36
17.	dieBASIS	115
18.	DKP	13
19.	DIE NEUE MITTE	28
20.	VolT	150
21.	KLIMALISTE WÄHLERLISTE	33

Bad Hersfeld, 30.10.2023

Der Kreiswahlleiter  
des Landtagswahlkreises 11  
– Hersfeld –  
gez. Dieter Scheer



## Hünfelder Schüler besuchten eine Woche Proskau

16 Schüler der Hünfelder Wigbertschule waren eine Woche zum Schüleraustausch in Proskau zu Gast. Es war der Gegenbesuch bei Jugendlichen in der polnischen Partnerstadt, nachdem diese im Oktober 2022 die Konrad-Zuse-Stadt besucht hatten. Wie könnte europäische Integration besser gelingen, als durch ein gegenseitiges Kennenlernen von Schülern aus zwei Staaten der Europäischen Union, deren Geschichte von kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt war? Aus diesem Grund gibt es für Wigbertschüler, die Latein als Fremdsprache gewählt haben, den Schüleraustausch mit Proskau. Die Pro-

skauer hatten ein abwechslungsreiches Programm für die Hünfelder auf die Beine gestellt. Kultur und Geschichte stand beim Besuch der Städte Opatów und Breslau an. Polnisches Essen wurde probiert, die Schüler stellten in einem Siebdruck-Workshop eigene T-Shirts her. Und natürlich wurden gemeinsam Spiele gespielt zum gegenseitigen Kennenlernen. Begleitet wurden die Hünfelder Schüler von ihren Lehrern Christoph Heigel und Michael Kurschus. Der Austausch wurde vom deutsch-polnischen Jugendwerk und vom Hünfelder Partnerschaftsverein gefördert. / akg, Foto: Stadt Hünfeld